

Saale-Beitung.

Wierziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder dem Raum mit 30 Pfg., folche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 Mk., bei fortwährender Zustellung 2,75 Mk., durch die Post 3,25 Mk., auswärts Zustellungsgelöhne...

Nr. 317.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 10. Juli

1906.

Orientalische Zukunftsbilder.

Die „Daily Mail“ veröffentlicht eine Unterredung ihres auf einer Reise durch Korea und Japan befindlichen indischen Korrespondenten Mr. Cotes mit Marquis Jto, die mit Rücksicht auf die von demselben Marquis während der letzten Woche veröffentlichten Anschuldigungen gegen die Japaner von besonderem Interesse ist.

Marquis Jto versichert, daß es die Absicht der Japaner sei, unbedingt den Ausländern dieselben Handelsrechte zu geben, wie den Japanern selbst. Die gesamte Verwaltung der Mandchurien solle an China zurückgegeben werden, was aber natürlich nicht so schnell gehe.

Wit Bezug auf Korea sagte der japanische Staatsmann, man dürfe nicht vergessen, daß Korea während des letzten Krieges mit Japan verbündet gewesen sei, es sei vielleicht für die Koreaner klüger gewesen, die Japaner nicht attid zu unterwerfen, aber sie hätten ihnen doch geholfen und sich dadurch die Feindschaft Russlands zugezogen.

Ebenso habe man Polizisten „geliehen“, weil in verschiedenen abgelegenen Teilen des Landes noch Lurhaken herrschten. Jütigen zwischen koreanischen Beamten und fremden Ländern seien vorgekommen, die natürlich von den Japanern nicht gebildet werden könnten.

Dazu sagt der Korrespondent, daß seinen eigenen Beobachtungen in Korea zufolge dort sicherlich eine scharfe anti-japanische Stimmung bestehe, die nicht nur von korrupten Beamten geteilt werde, sondern auch von einer besseren Klasse von Koreanern. Man habe japanischen Subalternen und Kulis zu viel freie Hand gelassen, und diese hätten sich allerhand Unheilschiffe sowohl gegen Koreaner als auch gegen Europäer zu Schulden kommen lassen.

Ebenso werde darüber klage geführt, daß weder den Europäern noch den Chinesen die gleichen Handelsrechte zu gestanden würden.

Deutsches Reich.

Pol- und Personalnachrichten.

Der Kaiser wird am 20. August in Mainz in Gegenwart des Großherzogs von Hessen auf dem dortigen „Großen Saal“ eine Zusperrung abhalten.

Die deutsche Kolonialverwaltung.

„Auf Grund meiner eigenen langjährigen Erfahrungen in den Kolonien“, so schreibt ein Leiter der konservativen „Schl. Ztg.“, „wo ich infolge des jetzt zu Grunde gegangenen Systems mit seinen übertriebenen Agenten, d. h. denjenigen beamteten Privatbetriebsleitern, welche den Staat den ihnen Unbekannten drehen, die Freude an unserer Kolonialpolitik verlor, wurde mir klar, daß alle in eine Verbindung der in der Colonie zu bildenden in der breiten Öffentlichkeit Handel schaffen kann. Von berufener Seite war oft genug — leider ohne Erfolg — genannt worden, so als die Gouverneure Freilber u. Eden und Freilber u. Schiele zum Nichts geräuschten und eine Reihe von verdienten, allen Kolonialbeamten, die jetzt im Privatdienst angesehene Stellen bekleiden, an Disposition gestellt wurden bezug der Wählbarkeit nahmen, um sie nicht weiter mitmachen wollten. Der Reichstagler und die von ihm Beauftragten würden nur habe Arbeit tun, wenn sie allein die Kolonialverwaltung gründlich säuberten und nicht auch zugleich gegen die Kullern vorgingen, aus denen der herrschende Geheimratstempel hervorgeht, dessen Kaiser jeder aus eigener Anschauung genommener Kenntnis übertrifft, geschweige denn der Kolonien, bar ist.“

Der Fall Puttkamer.

Nach dem „V. Z.“ steht in dem Disziplinarverfahren gegen den früheren Gouverneur v. Puttkamer eine umfangreiche Beugevernehmung bevor. Es handelt sich vor allem um solche Vernehmungen, die den Gouverneur aus seiner früheren Tätigkeit in Wirtin kennen und nach langjähriger Grund gehabt haben, über die verschiedensten Angelegenheiten zu hören, so Professor Postgore, Professor Bruch, Oberst Kamel u. Schopp, v. Garnap-Dieringheim, Oberleutnant v. Kampff, Bauer u. a. m.

Die Personalreformfrage.

Dieser Tage berichtete die „Mittl. Allg. Ztg.“ aus Berlin, daß vor weiteren Verhandlungen über die Personalreformfrage das preussische Ministerium der öffentlichen Arbeiten eine Denkschrift ausarbeiten lasse. Die „Kreuzzeit.“ glaubte schon jetzt mit einiger Bestimmtheit sagen zu können, daß infolge der Einflü-

tung des Fahrplans den 1. September die geplante Personalreform nicht zu der angekündigten Zeit im Frühjahr 1907, noch genau auf Grund der vereinbarten Sätze in Kraft treten können werde. Dazu bemerkt die „Beitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen“, ihres Mitglieds wären die Arbeiten ungeschritten fortgesetzt, wo denn aus dem Sachverhalte zu ersehen und seiner Begründung deutlich hervorgeht, daß man bei dieser Ausführung auf die Personalreform in der jetzt hochschätzten Gehalt bereits volle Rücksicht genommen habe. Zudem ist zu merken, daß selbst das genannte Sachverhalte in einem einzelnen der Mittelstarke Zusehler angepöbeln, daß der Reichs-Verkehrsstempel die erhofften Erträge geben würde wegen der Abwanderung von den höheren in niedrigere Klassen, besonders in die vierte Klasse. Also scheinen auch in Sachkreisen über die Richtung noch verschiedene Ansichten zu herrschen. In Südb-Deutschland ist die Sache noch wenig geklärt. Württemberg will die vierte Wagenklasse einführen, Bayern und Baden ständen sich dagegen, planen aber die Einführung einer Klasse III mit dem Zweifelpersonal, die schließlich nur eine andere Gestalt für die als zu wenig demokratisch angesehenen vierte Klasse betriebe würde. Auch in Preußen und allgemein werden nicht alle Einzelheiten der Reform nach wie vor unbillig kritisiert, es gibt nicht wenig Leute, die nach den besetzten Ansichten, auch mit Rücksicht auf die Betriebsgemeinschaft, keine rechte Meinung zur Sache haben.

Es fragt sich, ob unter diesen Umständen, ohne daß die Vorentscheidungen aufgegeben werden, nicht dochschon abweichende Forderungen an die Reichsregierung zu stellen sind, die sich einer Ergründung zu erziehen und eine bessere Vereinfachung namentlich betreffs der vierten Wagenklasse zu erzielen ist. Wie die „Mittl. Corr.“ hört, meint man an maßgebenden Stellen, daß die neue Eisenbahn-Verkehrsordnung, deren Entwurf jetzt den Verkehrsminister zur Genehmigung vorliegt, freigegeben am 1. April 1906 in Kraft treten könne. Wichtig ist es praktisch, ganz Arbeit auf einmal zu machen. Selbstverständlich ist dem Reichstag keine Freude auch wohl aus der geplanten Betriebsmittelgemeinschaft eines Dörflichen herzu kommen.

Das Heidelberger Schloß vor dem Parlament.

Die badische Zweite Kammer befaßt sich in ihrer gestrigen Verhandlung mit dem Heidelberger Schloß als ein finanzieller Wert, der im Standpunkt der Regierung dar und führte aus, mit Hilfe und Konventionenmittel sei heute nicht mehr anzukommen. Die Frage ist geklärt, und eine neue Prüfung würde zu nichts führen. Die öffentliche Meinung ist irreführend worden. Man habe vor allem die Gründe vorzutragen, die die Regierung zu ihrem Vorgehen veranlaßt hätten. Er bedauere, der Kommissar der Reichsregierung die Verschüttungsmittel vorstelle. Schließlich wurde der Antrag, der dahin geht, die Anforderungen für die Wiederherstellung der Arbeiten abzulehnen und ein neues Veranschlagung für Erhaltungsarbeiten des Hauses zu erlassen, mit allen gegen fünf Stimmen angenommen.

Zur Massenfreifrage.

Eine stark anarchistisch durchsetzte Verammlung Leipziger Gewerkschaftler protestierte gegen die Salbung Webers in der Massenfreifrage und die Taktik der Partei- und Gewerkschaftsführer, die als „Dverienspiel“ bezeichnet wurden. Der sozialdemokratische Reichsabgeordnete G. v. Ullrich erwiderte ein abschließendes Urteil über das Schicksal der General-Kommission und die Haltung des Reichsabgeordneten sei noch nicht möglich. Wohl seien Dinge passiert, die auch sehr Mißfallen und das weitere sozialdemokratische Vorgehen, aber man dürfe nicht abschließend bloß das Trennende hervorheben. Er vermutete, daß es die Generalkommission sei, die Ursache zur Geheimhaltung der Beschlüsse habe, weil sie befürchteten, daß der Bekanntwerden ihrer Stellung zum Massenfreifrage der Himmel unarmen.“ Es war Vaudry, auch damals ein Aufrechter, und seine Begeisterung war nur der Ausdruck des allgemeinen Empfindens. Danach hat Vredon reiche Ehren erlitten, ist Ritter und sogar Kommandeur der Ehrenlegion gewesen, hat die Ehrenmedaille empfangen und dem Institut der bildenden Künste angehört. Aber sein Alter wurde ihm verbitert durch einen noch höheren Wunsch; er wollte in die Akademie kommen und glaubte durch einige Wände Lyrischer Gedichte und Prosadichtungen darauf ein Anrecht zu haben. Wirklich zeigen die beiden Gedichtbücher „Die Feder und das Meer“ und „Jeanne“ eine große formale Begabung und eine gewisse Kraft eleganten Empfindens, die hier fast künstlerischer zum Ausdruck kommt als in seinen Bildern und die Wahrheit seines poetischen, freilich mehr literarischen Fühlens deutlich macht.

Die Lieblingsstimmung seiner bretonischen Bilder ist der Spätnachmittag. Die Sonne steht tief und wirft ihre dunkeleigenen Strahlen gedämpft durch den Dunst der Luft. Sie umhüllt Bäume, Vieh und Menschen mit einem warmen durchdringenden Schleier. Einzelne Blätter glänzen in den Getreidebüscheln auf, ein matter Glanz schwebt über den Köpfen der jungen Mädchen und dunkle Schatten huschen zu ihren Füßen. Die Landschaft liegt still und schweigend, und langsam scheint schon das erste Malen der Nacht sich über die Felder zu breiten. Eine friedliche Klarheit schimmert in den Wolken. Und diese Szenen sind mit einer erstaunlichen Reinheit der Konturen dargestellt, in einem warmen vollen Farbton gegeben, mit großer Jungfräulichkeit ausgeführt, aber ohne jene scharfe Beobachtung, jene Durchsichtigkeit, die wir von einem Naturwissenschaftler verlangen. Vredon ignorierte bis zuletzt absichtlich den Fortschritt der modernen Malerei. Er hielt an seinem Ideal fest, das ihn in den Formen und Linien der Welt nur einen Ausdruck seiner eigenen hochgefühlten Empfindung suchen ließ, und es ist während, wie treu er an dieser altmodischen Kunstanschauung festhielt, die in der Einfachheit der Heimat und der Stille des Landlebens die letzte Zukunft einer überlebenden Romantik aufgesucht hatte.

Heinzelton.

Jules Bredon.

Mit Jules Bredon ist einer von der alten Generation französischer Maler geboren, einer, dessen ganzes Empfinden noch in der Zeit der großen Fontainebleauer Meister wurzelt und dem schon der Realismus Courbais und der Impressionismus Manes Wertung und Abfall von den Idealen bedeutet. Jules Bredon lebte noch unter den Weisheiten der fünfziger Jahre; seine Freunde und Vorbilder waren der göttliche Corot, der der Morgenröte seine „Reverenz machte“, Theodore Rousseau, Troyon, die großen Künstler mit den großen Herzen, und in jener Zeit der ersten Naturanbeugung und einer jung aufblühenden Kunst lag seine Gegenwart. Gegen den Impressionismus kämpfte noch der alte Mann mit einem neuen Angewinn und verachtete die „krabbeligen, kalte und harte“ Kunst der Manet und Monet. So hat seine Kunst für uns heute etwas Großväterliches bekommen, und es bleibt die Erinnerung an ihn als einen guten alten Mann, dessen ganze Art bereits längst den reichen Urteil des Tages und dem Kampf der Meinungen entrückt ist und auf dem ein Abgang der schönen Vergangenheit verklärend ruht.

Jules Bredon ist 1827 in Courrières, dem Bergort, der durch das jüngste Grubenunglück noch allen in unheilvoller Erinnerung ist, geboren worden. Unter rauhen Wuchs er auf in dem schönen Landstrich des Pas-de-Calais und hier hat er eine glückliche, an Träumen und Sehnen reiche Jugendzeit verbracht. Hier ward die Liebe zur Mutter Erde in sein Herz gesenkt, jene Liebe, die nicht mit der leidenschaftlichen Inbrunst des Genies die eigenen umring, sondern mehr lieblos nachdenklich die eigenen Gefühle in das All ausströmen ließ. In einem reizenden biographischen Buche, das „Leben eines Künstlers“, hat Bredon in seiner etwas überwänglichen dieses Kinderlandes erzählt, in dem sich ihn die Wunder des Lichts, der schimmernde Glanz der Abendröten, die

hisse Schwermut der ernsteren Landschaft erschloß. Und es ist dies ein Lied von der friedlichen Anmut der ländlichen Natur und der ländlichen Menschen, das er sein ganzes Leben hindurch immer wieder angestimmt hat.

Zunächst waren es die Schönheiten der heimatischen Landschaft des Pas-de-Calais, denen er seine Kunst weihen. Er stellte Schmittenerinnen und Weizenkornfelder gegen die weiche Luft eines Sommermittags; aber sie hatten nichts von der hohen Größe und der erhabenen Einsicht der Gestalten Millet's, sie waren vielmehr in einer weisen Harmonie zueinander gestellt und zeigten nicht die enorme Größe der Arbeitenden, sondern die etwas sentimentale Anmut idealisierter Gestalten. Auch die unerfährliche Wahrheit der Realisten war seinen Bildern völlig fremd. Eine leise verschönernde, anekdotische Färbung durchdrang die Bilder und der eigentliche Gefühlston, der aus ihnen sprach, war mehr die leidenschaftliche Klage, die der Städter nach der Idylle des Landes anstimmte, als eine wahre Erfahrung des Gegenständlichen. Wie seine Mädchen als Bäuerinnen verkleidete Städterinnen zu sein schienen, so war die ganze Kunst dieses dem Bauernlande entflohenen Malers auf „Versöhnung“, Veredelung gerichtet. Es scheint ja, als ob der Bauer die Landschaft, in der er aufgewachsen ist, nicht so unvoreingenommen anseht wie der Fremde. Nicht der Bauer Fredegger, sondern der Städter Verbl ist der wahre Schillerer unserer Bauern geworden; so flog Millet in Paris die Sehnsucht nach dem Lande auf, während Bredon seine Landschaften in etliche ganz unpersonliche, gestielte Stimmung tauchte.

Als Bredon 1867 auf einer zufälligen Reise die Schönheit der bis dahin noch wenig gekannten Bretagne entdeckte, da wurden seine Bilder nicht viel anders als früher. Seine Natur hatte ja stets das Feuerfeld angelegt, hatte immer glühende Farben und leuchtende Luft, hatte einen elegisch schmelzenden, still träumerischen Charakter. Mit der berühmten „Segnung der Felder“, die heute im Luxemburg in Paris hängt, erreichte er als Dreißigjähriger seinen ersten großen Triumph. „Ich stand vor meiner Welt“, so erzählt er selbst, „da strömte ein junger Mann auf mich zu, warf sich an meinen Hals und rief: „Ich muß dich für deinen

Wichtigkeit hervorgehoben werde, so sei darauf hinzuwirken, daß die Beschlüsse eines großen Kongresses in der Hauptsache durch Verhandlungen mit anderen patriotischen Organisationen herbeigeführt werden, die Initiative sei aber aus dem Kampfbunde hervorgegangen.

Zürichs Reichstagsreise.

Die bulgarische Delegation richtet durch ihre auswärtigen Vertreter an die Gemächnisse eine energische Beschwerde gegen die türkische Reichsregierung in Konstantinopel, die durch den Verlust von 20 Bulgaren, darunter der Arzt Kuzmanow und Nestor, der Schuldirector Gurlow aus Koprivitz wegen ungewählter Teilnahme an einer revolutionären Bewegung zu langwierigen Gefängnisstrafen verurteilt und deportiert, und zwar auf Grund von Kopien angeblicher Originalbriefe. Die bulgarische Delegation ersucht die Mächte, die Wiederabnahme des Verosses zu veranlassen.

Moskau.

Wie von zünftiger Seite in Tanager über die Mission des dortigen italienischen Gesandten Malmaqui, der dem Sultan des Eracheins der Konferenz in Almuca zu überbringen hatte und jetzt nach Tanager zurückgekehrt ist, berichtet wird, hat er die Mission unterzeichnet, ohne eine Abänderung der Wünsche zu veranlassen. Die Missionen, welche die Reichspunkte zwischen den drei Mächten bezieht, die in Westasien in erster Linie interessiert sind, und ihrem Austausch für die Zukunft vorbestimmt, das wirtschaftliche Leben in Westasien günstig beeinflussen wird. Infolgedessen wird der Vertrag, der auf dem Boden der Leichtigkeit der Handelsfreiheit für alle Völker steht, auch die wirtschaftlichen Beziehungen aller Nationen zu Westasien zu fördern geeignet sein. Zu überlegen muß der Selgenheit der Umstände hervorzuheben werden, daß in der von italienischer Seite nach Berlin erfolgten Mitteilung des Abkommens die höchste diplomatische Form innegehalten wurde, was letzten Frankreichs bei dem Abkommen über Moskau bezeichnend nicht geschehen war.

Das abessinische Eisenbahnabkommen.

zwischen Frankreich, England und Italien ist zur Kenntnisnahme in Berlin mitgeteilt worden. Man darf nach der Mitteilung wohl annehmen, daß durch diesen Vertrag, der die Streitpunkte zwischen den drei Mächten bezieht, die in Westasien in erster Linie interessiert sind, und ihrem Austausch für die Zukunft vorbestimmt, das wirtschaftliche Leben in Westasien günstig beeinflussen wird. Infolgedessen wird der Vertrag, der auf dem Boden der Leichtigkeit der Handelsfreiheit für alle Völker steht, auch die wirtschaftlichen Beziehungen aller Nationen zu Westasien zu fördern geeignet sein. Zu überlegen muß der Selgenheit der Umstände hervorzuheben werden, daß in der von italienischer Seite nach Berlin erfolgten Mitteilung des Abkommens die höchste diplomatische Form innegehalten wurde, was letzten Frankreichs bei dem Abkommen über Moskau bezeichnend nicht geschehen war.

Die ägyptische Bewegung.

Der „Daily Mail“ wird aus Alexandria gemeldet, nach sorgfältigen Ermittlungen sei die in Ägypten herrschende Unruhe zum Teil auf Vorwürfe des letzten Sommer in Mekka zurückzuführen. Mehrere Mullahs hätten die Forderung gestellt, alle Europäer in Ägypten und Palästina geadelt zu werden, was wohl bekannt, daß die Regierung wohl interessierten Persönlichkeiten an ob der Stelle gefördert werde.

Nordamerika.

In New York wurde gestern eine Versammlung der internationalen Vereinigung der Sozialisten abgehalten, die die gemeinsamen Bemühungen der New York Life Insurance Company und der Mutual Life Insurance Company zu verhandeln hat. Die Versammlung wurde durch geschlossenen Türen abgehalten und nach ihr bekannt gegeben, daß die Organisation verändert sei, an deren Spitze hervorragende Männer als ausführende Beamte stehen. Gleichzeitig wurden Besprechungen in London, Berlin und Paris abgehalten.

Eines der sonderbarsten Ergebnisse des Feldzuges gegen den Feind ist die Umwandlung des „Hypnotismus“ in eine Wissenschaft, die sich von der sozialistischen Partei als Kandidat für den Kongress in Westasien (Westasien) anstellen zu lassen.

Provinzialnachrichten.

Wien. 9. Juli. Der Kriegserwerb in Belgien gehen in hellen Tagen die letzten Feindes scheinend. Die Bevölkerung der Städte von Wien und Wien und auch der Dreibundwörter war außerordentlich lebhaft. Mehrere Vorkämpfer waren durch Abordnungen mit Fahnen betreten, und die Straßen des Dries mit Fahnen, Girlanden und Blumen reichlich geschmückt. Der Feind konnte den Landrat v. Krumpholtz, den Vizepräsidenten des Major v. Miesbach und den Präsidenten des Major v. Miesbach begrüßen. Nach dem am Sonntag der Verein gemachten Festzug gehalten hatte, fand von 12 Uhr ab Empfang der Gäste und Vereine im Hofe, Hofhof zum „Goldnen Stern“, statt. Nach Abholung der Fahne und Ehreninsignien durch den festgebenden Verein bewachte sich der feindliche Feind durch den Feind zum Feind. Der Feind bewachte sich der feindlichen Feind durch den Feind zum Feind. Der Feind bewachte sich der feindlichen Feind durch den Feind zum Feind.

Wien. 9. Juli. Der Kriegserwerb in Belgien gehen in hellen Tagen die letzten Feindes scheinend. Die Bevölkerung der Städte von Wien und Wien und auch der Dreibundwörter war außerordentlich lebhaft. Mehrere Vorkämpfer waren durch Abordnungen mit Fahnen betreten, und die Straßen des Dries mit Fahnen, Girlanden und Blumen reichlich geschmückt. Der Feind konnte den Landrat v. Krumpholtz, den Vizepräsidenten des Major v. Miesbach und den Präsidenten des Major v. Miesbach begrüßen. Nach dem am Sonntag der Verein gemachten Festzug gehalten hatte, fand von 12 Uhr ab Empfang der Gäste und Vereine im Hofe, Hofhof zum „Goldnen Stern“, statt. Nach Abholung der Fahne und Ehreninsignien durch den festgebenden Verein bewachte sich der feindliche Feind durch den Feind zum Feind. Der Feind bewachte sich der feindlichen Feind durch den Feind zum Feind.

Wien. 9. Juli. Der Kriegserwerb in Belgien gehen in hellen Tagen die letzten Feindes scheinend. Die Bevölkerung der Städte von Wien und Wien und auch der Dreibundwörter war außerordentlich lebhaft. Mehrere Vorkämpfer waren durch Abordnungen mit Fahnen betreten, und die Straßen des Dries mit Fahnen, Girlanden und Blumen reichlich geschmückt. Der Feind konnte den Landrat v. Krumpholtz, den Vizepräsidenten des Major v. Miesbach und den Präsidenten des Major v. Miesbach begrüßen. Nach dem am Sonntag der Verein gemachten Festzug gehalten hatte, fand von 12 Uhr ab Empfang der Gäste und Vereine im Hofe, Hofhof zum „Goldnen Stern“, statt. Nach Abholung der Fahne und Ehreninsignien durch den festgebenden Verein bewachte sich der feindliche Feind durch den Feind zum Feind. Der Feind bewachte sich der feindlichen Feind durch den Feind zum Feind.

Wien. 9. Juli. Der Kriegserwerb in Belgien gehen in hellen Tagen die letzten Feindes scheinend. Die Bevölkerung der Städte von Wien und Wien und auch der Dreibundwörter war außerordentlich lebhaft. Mehrere Vorkämpfer waren durch Abordnungen mit Fahnen betreten, und die Straßen des Dries mit Fahnen, Girlanden und Blumen reichlich geschmückt. Der Feind konnte den Landrat v. Krumpholtz, den Vizepräsidenten des Major v. Miesbach und den Präsidenten des Major v. Miesbach begrüßen. Nach dem am Sonntag der Verein gemachten Festzug gehalten hatte, fand von 12 Uhr ab Empfang der Gäste und Vereine im Hofe, Hofhof zum „Goldnen Stern“, statt. Nach Abholung der Fahne und Ehreninsignien durch den festgebenden Verein bewachte sich der feindliche Feind durch den Feind zum Feind. Der Feind bewachte sich der feindlichen Feind durch den Feind zum Feind.

Wien. 9. Juli. Der Kriegserwerb in Belgien gehen in hellen Tagen die letzten Feindes scheinend. Die Bevölkerung der Städte von Wien und Wien und auch der Dreibundwörter war außerordentlich lebhaft. Mehrere Vorkämpfer waren durch Abordnungen mit Fahnen betreten, und die Straßen des Dries mit Fahnen, Girlanden und Blumen reichlich geschmückt. Der Feind konnte den Landrat v. Krumpholtz, den Vizepräsidenten des Major v. Miesbach und den Präsidenten des Major v. Miesbach begrüßen. Nach dem am Sonntag der Verein gemachten Festzug gehalten hatte, fand von 12 Uhr ab Empfang der Gäste und Vereine im Hofe, Hofhof zum „Goldnen Stern“, statt. Nach Abholung der Fahne und Ehreninsignien durch den festgebenden Verein bewachte sich der feindliche Feind durch den Feind zum Feind. Der Feind bewachte sich der feindlichen Feind durch den Feind zum Feind.

nahme der hier auf die gefassten Maß zum Staatsbankrott abgesehen hat, haben die Schuldverhältnisse getrennt in außerordentlich Stellung der Staatsbankrotts Deutschemann in Salzburg zum Staatsbankrott erwählt.

Ernt. 10. Juli. [Holzarbeiter.] Die fleißigen Holzarbeiter, ungefähr 1200 an der Zahl, sind in eine Lohnbewegung eingetreten, die den allgemeinen Ausfall erwarten läßt. Sie hoffen vom Schutzbund der Arbeitergehörigen Lohnverhöhung um 25 Prozent der Arbeitszeit gefordert. Die Verhandlungen sind aber erfolglos geblieben.

Donnerstag. 9. Juli. [Wittenerungsbericht.] Unter der Leitung der Wittener, welche sich bereits am 6. nachmittags so unermüdlich gehalten, hatten auch die folgenden Tage zum größten Teil zu leben. Am 7. herrschte fortgesetzt trübes, neblig, regnerisches und kaltes Wetter, das fortwährend nördlichen und nordwestlichen Winden. Der Niederschlag erreichte am Sonntag nachtag fast 17 Meter pro Stunde, welche Geschwindigkeit betragen ein normales Schneeschmelze mit 60 Kilometern in der Stunde entspricht. Auch der Sonntag war tags und nach, der Regen hörte zwar im Laufe des Vormittags auf, aber der dicke Nebel hielt ohne jede Unterbrechung bis 10 1/2 Uhr nachts fort. Erst heute hat das barometrische Standesamt den Nebel aufhören lassen und Wetter gewonnen, und wie es scheint, ist eine anhaltende Besserung des Wetterzustandes zu erwarten. Die dunklen Wolken haben sich heute fast kurz nach Sonnenaufgang bei trockenem Nordwinde zum größten Teil aufgelöst, die Bewölkung ist fort weichen, meist Sammelwolken, die Dunkelheit über der Ebene hat etwas abgenommen und der Nebel ist besser geworden. Die Temperatur steigt am 7. Juli auf 20 Grad, am 8. Juli auf 17 Grad, am 9. Juli auf 12 Grad, am 10. Juli auf 7 Grad, am 11. Juli auf 7 Grad, am 12. Juli auf 7 Grad, am 13. Juli auf 7 Grad, am 14. Juli auf 7 Grad, am 15. Juli auf 7 Grad, am 16. Juli auf 7 Grad, am 17. Juli auf 7 Grad, am 18. Juli auf 7 Grad, am 19. Juli auf 7 Grad, am 20. Juli auf 7 Grad, am 21. Juli auf 7 Grad, am 22. Juli auf 7 Grad, am 23. Juli auf 7 Grad, am 24. Juli auf 7 Grad, am 25. Juli auf 7 Grad, am 26. Juli auf 7 Grad, am 27. Juli auf 7 Grad, am 28. Juli auf 7 Grad, am 29. Juli auf 7 Grad, am 30. Juli auf 7 Grad, am 31. Juli auf 7 Grad, am 1. August auf 7 Grad, am 2. August auf 7 Grad, am 3. August auf 7 Grad, am 4. August auf 7 Grad, am 5. August auf 7 Grad, am 6. August auf 7 Grad, am 7. August auf 7 Grad, am 8. August auf 7 Grad, am 9. August auf 7 Grad, am 10. August auf 7 Grad, am 11. August auf 7 Grad, am 12. August auf 7 Grad, am 13. August auf 7 Grad, am 14. August auf 7 Grad, am 15. August auf 7 Grad, am 16. August auf 7 Grad, am 17. August auf 7 Grad, am 18. August auf 7 Grad, am 19. August auf 7 Grad, am 20. August auf 7 Grad, am 21. August auf 7 Grad, am 22. August auf 7 Grad, am 23. August auf 7 Grad, am 24. August auf 7 Grad, am 25. August auf 7 Grad, am 26. August auf 7 Grad, am 27. August auf 7 Grad, am 28. August auf 7 Grad, am 29. August auf 7 Grad, am 30. August auf 7 Grad, am 31. August auf 7 Grad, am 1. September auf 7 Grad, am 2. September auf 7 Grad, am 3. September auf 7 Grad, am 4. September auf 7 Grad, am 5. September auf 7 Grad, am 6. September auf 7 Grad, am 7. September auf 7 Grad, am 8. September auf 7 Grad, am 9. September auf 7 Grad, am 10. September auf 7 Grad, am 11. September auf 7 Grad, am 12. September auf 7 Grad, am 13. September auf 7 Grad, am 14. September auf 7 Grad, am 15. September auf 7 Grad, am 16. September auf 7 Grad, am 17. September auf 7 Grad, am 18. September auf 7 Grad, am 19. September auf 7 Grad, am 20. September auf 7 Grad, am 21. September auf 7 Grad, am 22. September auf 7 Grad, am 23. September auf 7 Grad, am 24. September auf 7 Grad, am 25. September auf 7 Grad, am 26. September auf 7 Grad, am 27. September auf 7 Grad, am 28. September auf 7 Grad, am 29. September auf 7 Grad, am 30. September auf 7 Grad, am 1. Oktober auf 7 Grad, am 2. Oktober auf 7 Grad, am 3. Oktober auf 7 Grad, am 4. Oktober auf 7 Grad, am 5. Oktober auf 7 Grad, am 6. Oktober auf 7 Grad, am 7. Oktober auf 7 Grad, am 8. Oktober auf 7 Grad, am 9. Oktober auf 7 Grad, am 10. Oktober auf 7 Grad, am 11. Oktober auf 7 Grad, am 12. Oktober auf 7 Grad, am 13. Oktober auf 7 Grad, am 14. Oktober auf 7 Grad, am 15. Oktober auf 7 Grad, am 16. Oktober auf 7 Grad, am 17. Oktober auf 7 Grad, am 18. Oktober auf 7 Grad, am 19. Oktober auf 7 Grad, am 20. Oktober auf 7 Grad, am 21. Oktober auf 7 Grad, am 22. Oktober auf 7 Grad, am 23. Oktober auf 7 Grad, am 24. Oktober auf 7 Grad, am 25. Oktober auf 7 Grad, am 26. Oktober auf 7 Grad, am 27. Oktober auf 7 Grad, am 28. Oktober auf 7 Grad, am 29. Oktober auf 7 Grad, am 30. Oktober auf 7 Grad, am 31. Oktober auf 7 Grad, am 1. November auf 7 Grad, am 2. November auf 7 Grad, am 3. November auf 7 Grad, am 4. November auf 7 Grad, am 5. November auf 7 Grad, am 6. November auf 7 Grad, am 7. November auf 7 Grad, am 8. November auf 7 Grad, am 9. November auf 7 Grad, am 10. November auf 7 Grad, am 11. November auf 7 Grad, am 12. November auf 7 Grad, am 13. November auf 7 Grad, am 14. November auf 7 Grad, am 15. November auf 7 Grad, am 16. November auf 7 Grad, am 17. November auf 7 Grad, am 18. November auf 7 Grad, am 19. November auf 7 Grad, am 20. November auf 7 Grad, am 21. November auf 7 Grad, am 22. November auf 7 Grad, am 23. November auf 7 Grad, am 24. November auf 7 Grad, am 25. November auf 7 Grad, am 26. November auf 7 Grad, am 27. November auf 7 Grad, am 28. November auf 7 Grad, am 29. November auf 7 Grad, am 30. November auf 7 Grad, am 1. Dezember auf 7 Grad, am 2. Dezember auf 7 Grad, am 3. Dezember auf 7 Grad, am 4. Dezember auf 7 Grad, am 5. Dezember auf 7 Grad, am 6. Dezember auf 7 Grad, am 7. Dezember auf 7 Grad, am 8. Dezember auf 7 Grad, am 9. Dezember auf 7 Grad, am 10. Dezember auf 7 Grad, am 11. Dezember auf 7 Grad, am 12. Dezember auf 7 Grad, am 13. Dezember auf 7 Grad, am 14. Dezember auf 7 Grad, am 15. Dezember auf 7 Grad, am 16. Dezember auf 7 Grad, am 17. Dezember auf 7 Grad, am 18. Dezember auf 7 Grad, am 19. Dezember auf 7 Grad, am 20. Dezember auf 7 Grad, am 21. Dezember auf 7 Grad, am 22. Dezember auf 7 Grad, am 23. Dezember auf 7 Grad, am 24. Dezember auf 7 Grad, am 25. Dezember auf 7 Grad, am 26. Dezember auf 7 Grad, am 27. Dezember auf 7 Grad, am 28. Dezember auf 7 Grad, am 29. Dezember auf 7 Grad, am 30. Dezember auf 7 Grad, am 31. Dezember auf 7 Grad, am 1. Januar auf 7 Grad, am 2. Januar auf 7 Grad, am 3. Januar auf 7 Grad, am 4. Januar auf 7 Grad, am 5. Januar auf 7 Grad, am 6. Januar auf 7 Grad, am 7. Januar auf 7 Grad, am 8. Januar auf 7 Grad, am 9. Januar auf 7 Grad, am 10. Januar auf 7 Grad, am 11. Januar auf 7 Grad, am 12. Januar auf 7 Grad, am 13. Januar auf 7 Grad, am 14. Januar auf 7 Grad, am 15. Januar auf 7 Grad, am 16. Januar auf 7 Grad, am 17. Januar auf 7 Grad, am 18. Januar auf 7 Grad, am 19. Januar auf 7 Grad, am 20. Januar auf 7 Grad, am 21. Januar auf 7 Grad, am 22. Januar auf 7 Grad, am 23. Januar auf 7 Grad, am 24. Januar auf 7 Grad, am 25. Januar auf 7 Grad, am 26. Januar auf 7 Grad, am 27. Januar auf 7 Grad, am 28. Januar auf 7 Grad, am 29. Januar auf 7 Grad, am 30. Januar auf 7 Grad, am 31. Januar auf 7 Grad, am 1. Februar auf 7 Grad, am 2. Februar auf 7 Grad, am 3. Februar auf 7 Grad, am 4. Februar auf 7 Grad, am 5. Februar auf 7 Grad, am 6. Februar auf 7 Grad, am 7. Februar auf 7 Grad, am 8. Februar auf 7 Grad, am 9. Februar auf 7 Grad, am 10. Februar auf 7 Grad, am 11. Februar auf 7 Grad, am 12. Februar auf 7 Grad, am 13. Februar auf 7 Grad, am 14. Februar auf 7 Grad, am 15. Februar auf 7 Grad, am 16. Februar auf 7 Grad, am 17. Februar auf 7 Grad, am 18. Februar auf 7 Grad, am 19. Februar auf 7 Grad, am 20. Februar auf 7 Grad, am 21. Februar auf 7 Grad, am 22. Februar auf 7 Grad, am 23. Februar auf 7 Grad, am 24. Februar auf 7 Grad, am 25. Februar auf 7 Grad, am 26. Februar auf 7 Grad, am 27. Februar auf 7 Grad, am 28. Februar auf 7 Grad, am 29. Februar auf 7 Grad, am 30. Februar auf 7 Grad, am 1. März auf 7 Grad, am 2. März auf 7 Grad, am 3. März auf 7 Grad, am 4. März auf 7 Grad, am 5. März auf 7 Grad, am 6. März auf 7 Grad, am 7. März auf 7 Grad, am 8. März auf 7 Grad, am 9. März auf 7 Grad, am 10. März auf 7 Grad, am 11. März auf 7 Grad, am 12. März auf 7 Grad, am 13. März auf 7 Grad, am 14. März auf 7 Grad, am 15. März auf 7 Grad, am 16. März auf 7 Grad, am 17. März auf 7 Grad, am 18. März auf 7 Grad, am 19. März auf 7 Grad, am 20. März auf 7 Grad, am 21. März auf 7 Grad, am 22. März auf 7 Grad, am 23. März auf 7 Grad, am 24. März auf 7 Grad, am 25. März auf 7 Grad, am 26. März auf 7 Grad, am 27. März auf 7 Grad, am 28. März auf 7 Grad, am 29. März auf 7 Grad, am 30. März auf 7 Grad, am 31. März auf 7 Grad, am 1. April auf 7 Grad, am 2. April auf 7 Grad, am 3. April auf 7 Grad, am 4. April auf 7 Grad, am 5. April auf 7 Grad, am 6. April auf 7 Grad, am 7. April auf 7 Grad, am 8. April auf 7 Grad, am 9. April auf 7 Grad, am 10. April auf 7 Grad, am 11. April auf 7 Grad, am 12. April auf 7 Grad, am 13. April auf 7 Grad, am 14. April auf 7 Grad, am 15. April auf 7 Grad, am 16. April auf 7 Grad, am 17. April auf 7 Grad, am 18. April auf 7 Grad, am 19. April auf 7 Grad, am 20. April auf 7 Grad, am 21. April auf 7 Grad, am 22. April auf 7 Grad, am 23. April auf 7 Grad, am 24. April auf 7 Grad, am 25. April auf 7 Grad, am 26. April auf 7 Grad, am 27. April auf 7 Grad, am 28. April auf 7 Grad, am 29. April auf 7 Grad, am 30. April auf 7 Grad, am 1. Mai auf 7 Grad, am 2. Mai auf 7 Grad, am 3. Mai auf 7 Grad, am 4. Mai auf 7 Grad, am 5. Mai auf 7 Grad, am 6. Mai auf 7 Grad, am 7. Mai auf 7 Grad, am 8. Mai auf 7 Grad, am 9. Mai auf 7 Grad, am 10. Mai auf 7 Grad, am 11. Mai auf 7 Grad, am 12. Mai auf 7 Grad, am 13. Mai auf 7 Grad, am 14. Mai auf 7 Grad, am 15. Mai auf 7 Grad, am 16. Mai auf 7 Grad, am 17. Mai auf 7 Grad, am 18. Mai auf 7 Grad, am 19. Mai auf 7 Grad, am 20. Mai auf 7 Grad, am 21. Mai auf 7 Grad, am 22. Mai auf 7 Grad, am 23. Mai auf 7 Grad, am 24. Mai auf 7 Grad, am 25. Mai auf 7 Grad, am 26. Mai auf 7 Grad, am 27. Mai auf 7 Grad, am 28. Mai auf 7 Grad, am 29. Mai auf 7 Grad, am 30. Mai auf 7 Grad, am 31. Mai auf 7 Grad, am 1. Juni auf 7 Grad, am 2. Juni auf 7 Grad, am 3. Juni auf 7 Grad, am 4. Juni auf 7 Grad, am 5. Juni auf 7 Grad, am 6. Juni auf 7 Grad, am 7. Juni auf 7 Grad, am 8. Juni auf 7 Grad, am 9. Juni auf 7 Grad, am 10. Juni auf 7 Grad, am 11. Juni auf 7 Grad, am 12. Juni auf 7 Grad, am 13. Juni auf 7 Grad, am 14. Juni auf 7 Grad, am 15. Juni auf 7 Grad, am 16. Juni auf 7 Grad, am 17. Juni auf 7 Grad, am 18. Juni auf 7 Grad, am 19. Juni auf 7 Grad, am 20. Juni auf 7 Grad, am 21. Juni auf 7 Grad, am 22. Juni auf 7 Grad, am 23. Juni auf 7 Grad, am 24. Juni auf 7 Grad, am 25. Juni auf 7 Grad, am 26. Juni auf 7 Grad, am 27. Juni auf 7 Grad, am 28. Juni auf 7 Grad, am 29. Juni auf 7 Grad, am 30. Juni auf 7 Grad, am 1. Juli auf 7 Grad, am 2. Juli auf 7 Grad, am 3. Juli auf 7 Grad, am 4. Juli auf 7 Grad, am 5. Juli auf 7 Grad, am 6. Juli auf 7 Grad, am 7. Juli auf 7 Grad, am 8. Juli auf 7 Grad, am 9. Juli auf 7 Grad, am 10. Juli auf 7 Grad, am 11. Juli auf 7 Grad, am 12. Juli auf 7 Grad, am 13. Juli auf 7 Grad, am 14. Juli auf 7 Grad, am 15. Juli auf 7 Grad, am 16. Juli auf 7 Grad, am 17. Juli auf 7 Grad, am 18. Juli auf 7 Grad, am 19. Juli auf 7 Grad, am 20. Juli auf 7 Grad, am 21. Juli auf 7 Grad, am 22. Juli auf 7 Grad, am 23. Juli auf 7 Grad, am 24. Juli auf 7 Grad, am 25. Juli auf 7 Grad, am 26. Juli auf 7 Grad, am 27. Juli auf 7 Grad, am 28. Juli auf 7 Grad, am 29. Juli auf 7 Grad, am 30. Juli auf 7 Grad, am 31. Juli auf 7 Grad, am 1. August auf 7 Grad, am 2. August auf 7 Grad, am 3. August auf 7 Grad, am 4. August auf 7 Grad, am 5. August auf 7 Grad, am 6. August auf 7 Grad, am 7. August auf 7 Grad, am 8. August auf 7 Grad, am 9. August auf 7 Grad, am 10. August auf 7 Grad, am 11. August auf 7 Grad, am 12. August auf 7 Grad, am 13. August auf 7 Grad, am 14. August auf 7 Grad, am 15. August auf 7 Grad, am 16. August auf 7 Grad, am 17. August auf 7 Grad, am 18. August auf 7 Grad, am 19. August auf 7 Grad, am 20. August auf 7 Grad, am 21. August auf 7 Grad, am 22. August auf 7 Grad, am 23. August auf 7 Grad, am 24. August auf 7 Grad, am 25. August auf 7 Grad, am 26. August auf 7 Grad, am 27. August auf 7 Grad, am 28. August auf 7 Grad, am 29. August auf 7 Grad, am 30. August auf 7 Grad, am 31. August auf 7 Grad, am 1. September auf 7 Grad, am 2. September auf 7 Grad, am 3. September auf 7 Grad, am 4. September auf 7 Grad, am 5. September auf 7 Grad, am 6. September auf 7 Grad, am 7. September auf 7 Grad, am 8. September auf 7 Grad, am 9. September auf 7 Grad, am 10. September auf 7 Grad, am 11. September auf 7 Grad, am 12. September auf 7 Grad, am 13. September auf 7 Grad, am 14. September auf 7 Grad, am 15. September auf 7 Grad, am 16. September auf 7 Grad, am 17. September auf 7 Grad, am 18. September auf 7 Grad, am 19. September auf 7 Grad, am 20. September auf 7 Grad, am 21. September auf 7 Grad, am 22. September auf 7 Grad, am 23. September auf 7 Grad, am 24. September auf 7 Grad, am 25. September auf 7 Grad, am 26. September auf 7 Grad, am 27. September auf 7 Grad, am 28. September auf 7 Grad, am 29. September auf 7 Grad, am 30. September auf 7 Grad, am 1. Oktober auf 7 Grad, am 2. Oktober auf 7 Grad, am 3. Oktober auf 7 Grad, am 4. Oktober auf 7 Grad, am 5. Oktober auf 7 Grad, am 6. Oktober auf 7 Grad, am 7. Oktober auf 7 Grad, am 8. Oktober auf 7 Grad, am 9. Oktober auf 7 Grad, am 10. Oktober auf 7 Grad, am 11. Oktober auf 7 Grad, am 12. Oktober auf 7 Grad, am 13. Oktober auf 7 Grad, am 14. Oktober auf 7 Grad, am 15. Oktober auf 7 Grad, am 16. Oktober auf 7 Grad, am 17. Oktober auf 7 Grad, am 18. Oktober auf 7 Grad, am 19. Oktober auf 7 Grad, am 20. Oktober auf 7 Grad, am 21. Oktober auf 7 Grad, am 22. Oktober auf 7 Grad, am 23. Oktober auf 7 Grad, am 24. Oktober auf 7 Grad, am 25. Oktober auf 7 Grad, am 26. Oktober auf 7 Grad, am 27. Oktober auf 7 Grad, am 28. Oktober auf 7 Grad, am 29. Oktober auf 7 Grad, am 30. Oktober auf 7 Grad, am 31. Oktober auf 7 Grad, am 1. November auf 7 Grad, am 2. November auf 7 Grad, am 3. November auf 7 Grad, am 4. November auf 7 Grad, am 5. November auf 7 Grad, am 6. November auf 7 Grad, am 7. November auf 7 Grad, am 8. November auf 7 Grad, am 9. November auf 7 Grad, am 10. November auf 7 Grad, am 11. November auf 7 Grad, am 12. November auf 7 Grad, am 13. November auf 7 Grad, am 14. November auf 7 Grad, am 15. November auf 7 Grad, am 16. November auf 7 Grad, am 17. November auf 7 Grad, am 18. November auf 7 Grad, am 19. November auf 7 Grad, am 20. November auf 7 Grad, am 21. November auf 7 Grad, am 22. November auf 7 Grad, am 23. November auf 7 Grad, am 24. November auf 7 Grad, am 25. November auf 7 Grad, am 26. November auf 7 Grad, am 27. November auf 7 Grad, am 28. November auf 7 Grad, am 29. November auf 7 Grad, am 30. November auf 7 Grad, am 1. Dezember auf 7 Grad, am 2. Dezember auf 7 Grad, am 3. Dezember auf 7 Grad, am 4. Dezember auf 7 Grad, am 5. Dezember auf 7 Grad, am 6. Dezember auf 7 Grad, am 7. Dezember auf 7 Grad, am 8. Dezember auf 7 Grad, am 9. Dezember auf 7 Grad, am 10. Dezember auf 7 Grad, am 11. Dezember auf 7 Grad, am 12. Dezember auf 7 Grad, am 13. Dezember auf 7 Grad, am 14. Dezember auf 7 Grad, am 15. Dezember auf 7 Grad, am 16. Dezember auf 7 Grad, am 17. Dezember auf 7 Grad, am 18. Dezember auf 7 Grad, am 19. Dezember auf 7 Grad, am 20. Dezember auf 7 Grad, am 21. Dezember auf 7 Grad, am 22. Dezember auf 7 Grad, am 23. Dezember auf 7 Grad, am 24. Dezember auf 7 Grad, am 25. Dezember auf 7 Grad, am 26. Dezember auf 7 Grad, am 27. Dezember auf 7 Grad, am 28. Dezember auf 7 Grad, am 29. Dezember auf 7 Grad, am 30. Dezember auf 7 Grad, am 31. Dezember auf 7 Grad, am 1. Januar auf 7 Grad, am 2. Januar auf 7 Grad, am 3. Januar auf 7 Grad, am 4. Januar auf 7 Grad, am 5. Januar auf 7 Grad, am 6. Januar auf 7 Grad, am 7. Januar auf 7 Grad, am 8. Januar auf 7 Grad, am 9. Januar auf 7 Grad, am 10. Januar auf 7 Grad, am 11. Januar auf 7 Grad, am 12. Januar auf 7 Grad, am 13. Januar auf 7 Grad, am 14. Januar auf 7 Grad, am 15. Januar auf 7 Grad, am 16. Januar auf 7 Grad, am 17. Januar auf 7 Grad, am 18. Januar auf 7 Grad, am 19. Januar auf 7 Grad, am 20. Januar auf 7 Grad, am 21. Januar auf 7 Grad, am 22. Januar auf 7 Grad, am 23. Januar auf 7 Grad, am 24. Januar auf 7 Grad, am 25. Januar auf 7 Grad, am 26. Januar auf 7 Grad, am 27. Januar auf 7 Grad, am 28. Januar auf 7 Grad, am 29. Januar auf 7 Grad, am 30. Januar auf 7 Grad, am 31. Januar auf 7 Grad, am 1. Februar auf 7 Grad, am 2. Februar auf 7 Grad, am 3. Februar auf 7 Grad, am 4. Februar auf 7 Grad, am 5. Februar auf 7 Grad, am 6. Februar auf 7 Grad, am 7. Februar auf 7 Grad, am 8. Februar auf 7 Grad, am 9. Februar auf 7 Grad, am 10. Februar auf 7 Grad, am 11. Februar auf 7 Grad, am 12. Februar auf 7 Grad, am 13. Februar auf 7 Grad, am 14. Februar auf 7 Grad, am 15. Februar auf 7 Grad, am 16. Februar auf 7 Grad, am 17. Februar auf 7 Grad, am 18. Februar auf 7 Grad, am 19. Februar auf 7 Grad, am 20. Februar auf 7 Grad, am 21. Februar auf 7 Grad, am 22. Februar auf 7 Grad, am 23. Februar auf 7 Grad, am 24. Februar auf 7 Grad, am 25. Februar auf 7 Grad, am 26. Februar auf 7 Grad, am 27. Februar auf 7 Grad, am 28. Februar auf 7 Grad, am 29. Februar auf 7 Grad, am 30. Februar auf 7 Grad, am 1. März auf 7 Grad, am 2. März auf 7 Grad, am 3. März auf 7 Grad, am 4. März auf 7 Grad, am 5. März auf 7 Grad, am 6. März auf 7 Grad, am 7. März auf 7 Grad, am 8. März auf 7 Grad, am 9. März auf 7 Grad, am 10. März auf 7 Grad, am 11. März auf 7 Grad, am 12. März auf 7 Grad, am 13. März auf 7 Grad, am 14. März auf 7 Grad, am 15. März auf 7 Grad, am 16. März auf 7 Grad, am 17. März auf 7 Grad, am 18. März auf 7 Grad, am 19. März auf 7 Grad, am 20. März auf 7 Grad, am 21. März auf 7 Grad, am 22. März auf 7 Grad, am 23. März auf 7 Grad, am 24. März auf 7 Grad, am 25. März auf 7 Grad, am 26. März auf 7 Grad, am 27. März auf 7 Grad, am 28. März auf 7 Grad, am 29. März auf 7 Grad, am 30. März auf 7 Grad, am 31. März auf 7 Grad, am 1. April auf 7 Grad, am 2. April auf 7 Grad, am 3. April auf 7 Grad, am 4. April auf 7 Grad, am 5. April auf 7 Grad, am 6. April auf 7 Grad, am 7. April auf 7 Grad, am 8. April auf 7 Grad, am 9. April auf 7 Grad, am 10. April auf 7 Grad, am 11. April auf 7 Grad, am 12. April auf 7 Grad, am 13. April auf 7 Grad, am 14. April auf 7 Grad, am 15. April auf 7 Grad, am 16. April auf 7 Grad, am 17. April auf 7 Grad, am 18. April auf 7 Grad, am 19. April auf 7 Grad, am 20. April auf 7 Grad, am 21. April auf 7 Grad, am 22. April auf 7 Grad, am 23. April auf 7 Grad, am 24. April auf 7 Grad, am 25. April auf 7 Grad, am 26. April auf 7 Grad, am 27. April auf 7 Grad, am 28. April auf 7 Grad, am 29. April auf 7 Grad, am 30. April auf 7 Grad, am 1. Mai auf 7 Grad, am 2. Mai auf 7 Grad, am 3. Mai auf 7 Grad, am 4. Mai auf 7 Grad, am 5. Mai auf 7 Grad, am 6. Mai auf 7 Grad, am 7. Mai auf 7 Grad, am 8. Mai auf 7 Grad, am 9. Mai auf 7 Grad, am 10. Mai auf 7 Grad, am 11. Mai auf 7 Grad, am 12. Mai auf 7 Grad, am 13. Mai auf 7 Grad, am 14. Mai auf 7 Grad, am 15. Mai auf 7 Grad, am 16. Mai auf 7 Grad, am 17. Mai auf 7 Grad, am 18. Mai auf 7 Grad, am 19. Mai auf 7 Grad, am 20. Mai auf 7 Grad, am 21. Mai auf 7 Grad, am 22. Mai auf 7 Grad, am 23. Mai auf 7 Grad, am 24. Mai auf 7 Grad, am 25. Mai auf 7 Grad, am 26. Mai auf 7 Grad, am 27. Mai auf 7 Grad, am 28. Mai auf 7 Grad, am 29. Mai auf 7 Grad, am 30. Mai auf 7 Grad, am 31. Mai auf 7 Grad, am 1. Juni auf 7 Grad, am 2. Juni auf 7 Grad, am 3. Juni auf 7 Grad, am 4. Juni auf 7 Grad, am 5. Juni auf 7 Grad, am 6. Juni auf 7 Grad, am 7. Juni auf 7 Grad, am 8. Juni auf 7 Grad, am 9. Juni auf 7 Grad, am 10. Juni auf 7 Grad, am 11. Juni auf 7 Grad, am 12. Juni auf 7 Grad, am 13. Juni auf 7 Grad, am 14. Juni auf 7 Grad, am 15. Juni auf 7 Grad, am 16. Juni auf 7 Grad, am 17. Juni auf 7 Grad, am 18. Juni auf 7 Grad, am 19. Juni auf 7 Grad, am 20. Juni auf 7 Grad, am 21. Juni auf 7 Grad, am 22. Juni auf 7 Grad, am 23. Juni auf 7 Grad, am 24. Juni auf 7 Grad, am 25. Juni auf 7 Grad, am 26. Juni auf 7 Grad, am 27. Juni auf 7 Grad, am 28. Juni auf 7 Grad, am 29. Juni auf 7 Grad, am 30. Juni auf 7 Grad, am 1. Juli auf 7 Grad, am 2. Juli auf 7 Grad, am 3. Juli auf 7 Grad, am 4. Juli auf 7 Grad, am 5. Juli auf 7 Grad, am 6. Juli auf 7 Grad, am 7. Juli auf 7 Grad, am 8. Juli auf 7 Grad, am 9. Juli auf 7 Grad, am 10. Juli auf 7 Grad, am 11. Juli auf 7 Grad, am 12. Juli auf 7 Grad, am 13. Juli auf 7 Grad, am 14. Juli auf 7 Grad, am 15. Juli auf 7 Grad, am 16. Juli auf 7 Grad, am 17. Juli auf 7 Grad, am 18. Juli auf 7 Grad, am 19. Juli auf 7 Grad, am 20. Juli auf 7 Grad, am 21. Juli auf 7 Grad, am 22. Juli auf 7 Grad, am 23. Juli auf 7 Grad, am 24. Juli auf 7 Grad, am 25. Juli auf 7 Grad, am 26. Juli auf 7 Grad, am 27. Juli auf 7 Grad, am 28. Juli auf 7 Grad, am 29. Juli auf 7 Grad, am 30. Juli auf 7 Grad, am 31. Juli auf 7 Grad, am 1. August auf 7 Grad, am 2. August auf 7 Grad, am 3. August auf 7 Grad, am 4. August auf 7 Grad, am 5. August auf 7 Grad, am 6. August auf 7 Grad, am 7. August auf 7 Grad, am 8. August auf 7 Grad, am 9. August auf 7 Grad, am 10. August auf 7 Grad, am 11. August auf 7 Grad, am 12. August auf 7 Grad, am 13. August auf 7 Grad, am 14. August auf 7 Grad, am 15. August auf 7 Grad, am 16. August auf 7 Grad, am 17. August auf 7 Grad, am 18. August auf 7 Grad, am 19. August auf 7 Grad, am 20. August auf 7 Grad, am 21. August auf 7 Grad, am 22. August auf 7 Grad, am 23. August auf 7 Grad, am 24. August auf 7 Grad, am 25. August auf 7 Grad, am 26. August auf 7 Grad, am 27. August auf 7 Grad, am 28. August auf 7 Grad, am 29. August auf 7 Grad, am 30. August auf 7 Grad, am 31. August auf 7 Grad, am 1. September auf 7 Grad, am 2. September auf 7 Grad, am 3. September auf 7 Grad, am 4. September auf 7 Grad, am 5. September auf 7 Grad, am 6. September auf 7 Grad, am 7. September auf 7 Grad, am 8. September auf 7 Grad, am 9. September auf 7 Grad, am 10. September auf 7 Grad, am 11. September auf 7 Grad, am 12. September auf 7 Grad, am 13. September auf 7 Grad, am 14. September auf 7 Grad, am 15. September auf 7 Grad, am 16. September auf 7 Grad, am 17. September auf 7 Grad, am 18. September auf 7 Grad, am 19. September auf 7 Grad, am 20. September auf 7 Grad, am 21. September auf 7 Grad, am 22. September auf 7 Grad, am 23. September auf 7 Grad, am 24. September auf 7 Grad, am 25. September auf 7 Grad, am 26. September auf 7 Grad, am 27. September auf 7 Grad, am 28. September auf 7 Grad, am 29. September auf 7 Grad, am 30. September auf 7 Grad, am 1. Oktober auf 7 Grad, am 2. Oktober auf 7 Grad, am 3. Oktober auf 7 Grad, am 4. Oktober auf 7 Grad, am 5. Oktober auf 7 Grad, am 6. Oktober auf 7 Grad, am 7. Oktober auf 7 Grad, am 8. Oktober auf 7 Grad, am 9. Oktober auf 7 Grad, am 10. Oktober auf 7 Grad, am 11. Oktober auf 7 Grad, am 12. Oktober auf 7 Grad, am 13. Oktober auf 7 Grad, am 14. Oktober auf 7 Grad, am 15. Oktober auf 7 Grad, am 16. Oktober auf 7 Grad, am 17. Oktober auf 7 Grad, am 18. Oktober auf 7 Grad, am 19. Oktober auf 7 Grad, am 20. Oktober auf 7 Grad, am 21. Oktober auf 7 Grad, am 22. Oktober auf 7 Grad, am 23. Oktober auf 7 Grad, am 24. Oktober auf 7 Grad, am 25. Oktober auf 7 Grad, am 26. Oktober auf 7 Grad, am 27. Oktober auf 7 Grad, am 28. Oktober auf 7 Grad, am 29. Oktober auf 7 Grad, am 30. Oktober auf 7 Grad, am 31. Oktober auf 7 Grad, am 1. November auf 7 Grad, am 2. November auf 7 Grad, am 3. November auf 7 Grad, am 4. November auf 7 Grad, am 5. November auf 7 Grad, am 6. November auf 7 Grad, am 7. November auf 7 Grad, am 8. November auf 7 Grad, am 9. November auf 7 Grad,

